

MITTELSTAND

NEUE ERP-SOFTWARE IM UNTERNEHMEN – KOSTEN SENKEN DURCH INFRASTRUKTUR „AS NEEDED“

Der Ansatz, Software zentral in einem Rechenzentrum vorzuhalten und sie über Netzwerke den Nutzern zugänglich zu machen statt sie an jedem Arbeitsplatz zu installieren, ist längst gängige Praxis.

VON JULIAN SAYER



Julian Sayer,
Vorstand bei der Continuum AG. Foto: ZVG

Die zahlreichen Vorteile liegen auf der Hand: Anstatt selbst zu investieren, zahlt der Kunde eine monatliche Nutzungsgebühr und erhält im Gegenzug ohne eigenen Wartungsaufwand eine stets aktuelle Software zur Nutzung.

Dieses flexible Mietmodell eignet sich durchaus auch für andere IT-Disziplinen. So können sich Unternehmen dessen Vorteile zum Beispiel auch bei der Einführung einer neuen ERP-Software zu Nutze machen.

Eine ERP-Einführung ist ein herausforderndes und unternehmenskritisches Projekt mit vielen Chancen aber auch Risiken auf Applikations- und Prozessseite. Die Einführung einer neuen ERP-Software zieht sich meist über 12-18 Monate hin – bei komplexen Unternehmensprozessen oft auch länger. In der Welt der innovationsstarken IT-Industrie entspricht dies einer halben Ewigkeit.

Schon vor Beginn der Einführung wird eine neue IT-Infrastruktur benötigt, somit müssen gleich zu Anfang folgenreiche Entscheidungen zu IT-Investitionen getroffen werden. Dies bedeutet gebundenes Kapital ohne produktiven Effekt. Durch die Komplexität einer ERP-Einführung kommt es im Projektverlauf häufig zu sich ändernden Anforderungen, das heißt, nur Entscheider mit hellseherischen Fähigkeiten wären in der Lage, bereits im Vorhinein zu wissen, welche Infrastruktur am Ende der Einführung bzw. beim Go-Live tatsächlich benötigt wird.

Selbst bei sorgfältiger Planung sind nicht unerhebliche Nachinvestitionen daher häufig die Folge eines solchen Vorgehens. Einen interessanten Ansatz stellt hier das zu Beginn des Artikels angesprochene Modell der Infrastruktur „as needed“ dar. Statt selbst zu investieren mietet das Unternehmen die Infrastruktur einfach für die Dauer der

ERP-Einführung in einem regionalen Rechenzentrum oder in einer Cloud nutzungsabhängig an.

Somit hat es während der Projektlaufzeit stets die Flexibilität, bei sich ändernden Anforderungen weitere Ressourcen dazu zu buchen bzw. zu reduzieren. Das Risiko initialer weitreichender Fehlentscheidungen ist damit minimiert. Vorteilhaft ist außerdem, dass die eigene IT-Abteilung, die durch die ERP-Einführung ohnehin stark belastet ist, im Infrastrukturbereich entlastet wird und somit personelle wie finanzielle Ressourcen im Unternehmen geschont werden.

Neben den finanziellen Vorteilen kann durch dieses Vorgehen der Projektablauf beschleunigt werden, da die IT-Infrastruktur innerhalb weniger Tage vom externen Dienstleister zur Verfügung gestellt wird und die eigenen IT-Mitarbeiter sich auf komplexere Aufgaben in der Projektumsetzung konzentrieren können. Für viele Unternehmen ist es zudem vorteilhaft, die ERP-Infrastruktur auch nach der Implementierungs- und Testphase im externen Rechenzentrum oder in der Cloud zu belassen und die Software weiterhin flexibel „as-a-service“ zu beziehen.

Der Autor

Julian Sayer (52) ist Vorstand für Vertrieb, Marketing und Entwicklung beim Freiburger IT-Hoster und Cloud Solution Provider Continuum AG. Das Unternehmen versteht sich als „Anwalt“ des Kunden und unterstützt Unternehmen auf dem sicheren Weg in die Cloud.



Das Kassensystem der nächsten Generation

Nehmen Sie sich wieder mehr Zeit für Ihre Gäste – Wir servieren Ihnen zuverlässige und innovative Kassenlösungen.

Unsere Kasse hat sich bereits namenhaft in der Region etabliert und kommt in Supermärkten, Restaurants und Hotels zum Einsatz.

Erfahren Sie mehr unter: www.kassensystem-loerrach.de

Ihr IT-Systemhaus layer7 aus Lörrach

layer7
it solutions

www.layer7-solutions.de | Tel.: 07621/91617991



B3

AUTOGLAS

WIR SIND
AUTOGLAS!

FISCHERINSEL 1 HAUPTSTRASSE 15
79227 SCHALLSTADT 79336 HERBOLZHEIM
TEL.: 07664/6135386 TEL.: 07643/9370929

WWW.B3AUTOGLAS.DE



Vom Kopf durchs Herz bis in die Nervenbahnen. Das nennen wir Reichweite.

**Kribbeln für jede einzelne Nervenzelle –
im ersten vollelektrischen Porsche.**

Entdecken Sie den neuen Taycan am 18.01.2020 zwischen 10 – 16 Uhr bei uns.

Porsche Zentrum Schwarzwald-Baar
PZ Sportwagen Vertriebs GmbH
Goldenbühlstraße 9
78048 Villingen-Schwenningen
Tel. +49 7721 9292-0
Fax +49 7721 9292-90
www.porsche-villingen.de

Stromverbrauch (in kWh/100 km) kombiniert 26,9; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km



PORSCHE